

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
A. Heranführung	15
B. Die Eckpunkte einer Erfüllungsübernahme nach Art. 6	19
I. Beteiligte Gesellschaften	19
II. Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung versus Kontrolle oder beherrschender Einfluss?	25
III. Die Erfüllungsübernahme	29
IV. Gemeinwohlgüter-Schutz in den Aktivitätsketten	30
V. Die Übernahmeobjekte im Zusammenwirken	34
C. Die Aufgabenverteilung bei der Erfüllungsübernahme	37
I. Aufgabenzuweisung nach Art. 6	37
II. Aufgabenzuweisung und Unternehmensverfassung	44
III. Insbesondere: die Schutzpflichten in der TochterGmbH und die Erfüllungsübernahme	48
IV. Die Schutzpflichten im AG-Vertragskonzern	55
V. Gemeinwohlgüter-Schutz in konzernierten Personengesellschaften	61
VI. Die Transformation in deutsches Recht	66
D. Zivilrechtliche Haftung	71
I. Der Haftungstatbestand	71

Inhaltsübersicht

II.	Das Tochterunternehmen als Anspruchsgegner	72
III.	Die Muttergesellschaft als Anspruchsgegner	74
IV.	Anspruchsmehrheiten	77
V.	Der „Omnibus“-Vorschlag zur Haftung: Renationalisierung	81
E.	Behördliche Aufsicht	89
F.	Die Rechtsgrundlagen der Erfüllungsübernahme	91
I.	Die Übernahme-Vereinbarung	91
II.	Zum Vereinbarungs-Inhalt	93
III.	Normierung von Kernvorgaben	95
G.	Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmen	97
I.	Zur Konzernorganisationsfreiheit	97
II.	Behördfrei gestalteter Rechtsgüter-Schutz bei der Erfüllungsübernahme	99
III.	Abweichungen vom CSDDD-Güterschutz im Konzern	100
H.	Die übernommene Eindämmung des Klimawandels	103
I.	Minderungsplan und Klimaschutz	103
II.	Klimaschutz in der Unternehmensgruppe	105
III.	Erfüllungsübernahme	107
J.	Zusammenfassung: Gemeinwohlgüter-Schutz im Konzern	109
	Literaturverzeichnis	115

Inhaltsverzeichnis

A. Heranführung	15
B. Die Eckpunkte einer Erfüllungsübernahme nach Art. 6	19
I. Beteiligte Gesellschaften	19
1. Schutzpflichtige Tochtergesellschaften	19
2. Schutzpflichtige Muttergesellschaften	20
3. Sonstige übernahmeberechtigte juristische Personen?	22
4. Selbst nicht schutzpflichtige Muttergesellschaften	23
5. Die Finanzholding als Muttergesellschaft	24
6. Zwischenergebnis	24
II. Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung versus Kontrolle oder beherrschender Einfluss?	25
1. Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung	25
2. Der gruppenspezifisch beherrschende Einfluss	26
3. Der Konzern: die wirtschaftliche Einheit	26
4. Zur Legitimation der Mutter-Verantwortlichkeit	27
5. Die Fiktion der wirtschaftlichen Einheit	28
6. Transformation ins deutsche Recht	28
III. Die Erfüllungsübernahme	29
IV. Gemeinwohlgüter-Schutz in den Aktivitätsketten	30
1. Die Schutzpflichten in der Kette	31
2. Vorbehaltsaufgaben der Tochter?	32
3. Zur „Erforderlichkeit“	32
4. Zwischenergebnis: Erfüllungsübernahme im Kettenbereich	33
V. Die Übernahmeobjekte im Zusammenwirken	34
1. Die Eingrenzung der Pflichtenerfüllung	34
2. Differenzierte Inbezugnahme	35
3. Zwischenergebnis: Arbeitsteilung	35

Inhaltsverzeichnis

C. Die Aufgabenverteilung bei der Erfüllungsübernahme	37
I. Aufgabenzuweisung nach Art. 6	37
1. Die unveränderte Systemverantwortung der Tochter	37
2. Ermittlung und Bewertung der Schutzgut-Beeinträchtigungen	39
3. Priorisierung der Schutzmaßnahmen	40
4. Schutzpolitik, Umsetzungsstrategie und Risikomanagement	41
5. Vorsorgemaßnahmen	43
II. Aufgabenzuweisung und Unternehmensverfassung	44
1. Die CSDDD-Schutzpflichten und das nationale Gesellschaftsrecht	45
2. Schutzpflichten in der faktisch konzernierten TochterAG	47
III. Insbesondere: die Schutzpflichten in der TochterGmbH und die Erfüllungsübernahme	48
1. Die Unternehmensverfassung der TochterGmbH	49
2. Die Entscheidungszuständigkeiten zum Gemeinwohlgüter-Schutz	51
3. Die Kontrollaufgabe der Tochtergeschäftsführer	52
4. Die Erfüllungsübernahme	53
5. Kontrollaufgaben der Tochtergeschäftsleitung bei der Erfüllungsübernahme	54
6. Rechtsguts-Schutz in der TochterGmbH mit Minderheitsgesellschaftern	55
IV. Die Schutzpflichten im AG-Vertragskonzern	55
1. Autonome Tochterleitung unter Weisungsvorbehalt	56
2. Gemeinwohlgüter-Schutz im Vertragskonzern	57
3. Angewiesene Systemverlagerung?	58
4. Weisungskontrolle	59
5. Erfüllungsübernahme	60
6. Zwischenergebnis	61
V. Gemeinwohlgüter-Schutz in konzernierten Personengesellschaften	61
1. Voraussetzungen einer Konzernbeziehung	62
2. Schutzpflicht-Erfüllung und Selbstorganschaft	64
3. Erfüllungsübernahme	65

VI.	Die Transformation in deutsches Recht	66
1.	CSDDD-Konzernrecht versus allgemeines Konzernorganisationsrecht	66
2.	Schutzregeln zum Konzern	68
3.	Regelungsort	70
D.	Zivilrechtliche Haftung	71
I.	Der Haftungstatbestand	71
II.	Das Tochterunternehmen als Anspruchsgegner	72
1.	Die unveränderte Gesamtverantwortlichkeit der Tochter	72
2.	Der objektive Einstand der Tochter	73
3.	Die Steuerung der Mutter durch die Tochter	73
III.	Die Muttergesellschaft als Anspruchsgegner	74
1.	Ausschluss der Mutterhaftung?	75
2.	Eigenhaftung der Mutter	75
3.	Zur Klarstellung im CSDDD-UG	76
IV.	Anspruchsmehrheiten	77
1.	Mehrheiten gegenüber der Mutter	77
2.	Mehrheiten gegenüber der Tochter	78
3.	Mutter und Tochter als Gesamtschuldner	78
4.	Konzerninterner Regress	79
V.	Der „Omnibus“-Vorschlag zur Haftung: Renationalisierung	81
1.	Die Begründung	81
2.	Haftungzwang oder -freistellung?	82
3.	Zur zusätzlichen Außenhaftung der Mutter	83
4.	Offenes zur Erfüllungsübernahme	85
5.	Aufsichtsrechtliche Zurechnung	85
6.	Zivilrechtliche Tochtereigenhaftung bei der Erfüllungsübernahme	86
7.	Mutterhaftung bei der Erfüllungsübernahme	87
8.	Fazit	88

Inhaltsverzeichnis

E. Behördliche Aufsicht	89
F. Die Rechtsgrundlagen der Erfüllungsübernahme	91
I. Die Übernahme-Vereinbarung	91
1. Der notwendige Tochterentscheid	91
2. Mutter-Einverständnis	92
3. Die Rechtsgrundlage der Erfüllungsübernahme	93
II. Zum Vereinbarungs-Inhalt	93
1. Rechte der Mutter	93
2. Rechte der Tochter	94
III. Normierung von Kernvorgaben	95
G. Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmen	97
I. Zur Konzernorganisationsfreiheit	97
II. Behördfrei gestalteter Rechtsgüter-Schutz bei der Erfüllungsübernahme	99
III. Abweichungen vom CSDDD-Güterschutz im Konzern	100
1. Unionsrechtliche Abweichungsvoraussetzungen	100
2. Regulierung der privatautonomen Gestaltungsfreiheit	101
H. Die übernommene Eindämmung des Klimawandels	103
I. Minderungsplan und Klimaschutz	103
1. Das Schutzsystem in seinen Einzelementen	103
2. Der Minderungsplan	104
3. Ein Systemvergleich	105
II. Klimaschutz in der Unternehmensgruppe	105
1. Freistellung vom Tochtersystem	105
2. Verbleibende Tochterpflichten	106
3. Entscheidungszuständigkeiten	106
III. Erfüllungsübernahme	107
1. Aufgaben in dem einen System der Unternehmensgruppe	107
2. Aufgaben im separaten Tochtersystem	108

Inhaltsverzeichnis

J. Zusammenfassung: Gemeinwohlgüter-Schutz im Konzern	109
Literaturverzeichnis	115